

## GUTACHTEN

von Prof. sc. habil Snezhana Petrova Boycheva

in einem Wettbewerb um die akademische Position eines „Assoc.Professor“  
im Hochschulbereich 2. Geisteswissenschaften, Berufsfeld 2.1. Philologie  
(Gegenwartsdeutsch)

Konstantin-Preslavski-Universität, Schumen, Fakultät für Geisteswissenschaften, Institut für  
Germanistik

Angekündigt im Staatsanzeiger Nr. 102 vom 07.12.2021

### 1. Angaben für den Wettbewerb

Bei dem im Staatsanzeiger Nr. 102 vom 07.12.2021 angekündigten Auswahlverfahren für die akademische Position eines „Assoc. Professor“ wurden die Anforderungen des Gesetzes über die Entwicklung des akademischen Personals in der Republik Bulgarien, die Vorschriften zur Umsetzung des Gesetzes über die Entwicklung des akademischen Personals in der Republik Bulgarien und die Vorschriften für die Entwicklung des akademischen Personals an der Universität Schumen eingehalten. Die Kandidatin Dr. Ayla Redjeb Iliyazova hat die nationalen Mindestanforderungen gem. 2b, Abs. 2 und 3 des ZRASRB erfüllt.

### 2. Angaben zum beruflichen Werdegang der Kandidatin

Dr. Iliyazova studierte Pädagogik (Bachelor und Master) an der Universität Schumen. Von 2001 bis 2003 studierte sie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. 2014 wurde ihr der wissenschaftliche Grad „Doktor“ im Berufsfeld Philologie (Deutsch - Gegenwartsdeutsch) verliehen. Von 2017 bis 2019 arbeitete sie als Teilzeitdozentin in der Abteilung für Germanistik an der Universität Schumen und von 2019 bislang ist sie als Oberassistentin in derselben Abteilung tätig. Dr. Iliyazova ist Mitglied des bulgarischen Germanistenverbandes und der Gesellschaft der Deutschlehrer in Bulgarien. Einen solchen beruflichen Werdegang von der Studienbank zu einer angesehenen Dozentin im Fachbereich Germanistik hat die Kandidatin bewusst und zielstrebig wahrgenommen. Dr. Iliyazovas Engagement für das akademische Leben wurde schon während ihres Studiums an der Universität Schumen evident. Anschließend bestätigte sie als Lehrerin am Fremdsprachengymnasium in Schumen und als Professorin an der Uni Schumen ihre Eigenschaften als exzellente Fachkraft im Bereich Methodik und Didaktik des Fremdsprachenunterrichts.

Ihre Forschungsinteressen zeichnen sich einerseits im Bereich Methodik und Didaktik des Fremdsprachenunterrichts ab und andererseits durch ihr Bestreben nach Wissenserweiterung und Spezialisierung in sprach- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen, belegt durch ihre frühen Veröffentlichungen und insbesondere durch die Monographie "Wertorientierungen in der deutschen und bulgarischen Phraseologie", die von bekannten Wissenschaftlern in renommierten Publikationen zitiert wird.

### 3. Habilschrift

Im Wettbewerb um die wissenschaftliche Stelle hat Dr. Aylia Iliyazova die Monographie *Der andere Horizont* als Habilschrift vorgelegt.

- Die Monographie DER ANDERE HORIZONT entwickelt ein kognitiv-linguistisches Modell, das auf einigen Merkmalen des Kommunikationsverhaltens von Menschen aufbaut, um Probleme produktiv zu lösen. Die Hauptthese lautet: Unabhängig von der philosophischen Debatte um die Universalien in Bezug auf menschliches Denken und die daraus resultierende Kommunikation, der Horizont, der sich Sprechern verschiedener Sprachen offenbart, ist immer ein anderer. Die lexikalischen Einheiten in der vorliegenden Arbeit (das exzerpierte lexikographische Material umfasst 176 Einheiten) werden in der Opposition Rationalität-Intuition analysiert. Die Ergebnisse zeigen, dass die Identifikation mit dem denkenden, rationalen Ich in der größeren Zahl von Lexemen im Lexikon der deutschen Sprache zum Ausdruck kommt – 149. Nur 27 sind die lexikalische Einheiten, die auf das Merkmal Intuition abzielen. In der Untersuchung wird versucht, bei der Übersetzung aus dem Deutschen ins Bulgarische im lexikalisch-semantischen Plan den äquivalenten Beziehungen einzelner Elemente in den Systemen der beiden Sprachen nachzuspüren. Einerseits wird festgehalten, dass im behandelten Kulturraum die Rationalität dominiert, andererseits wird festgestellt, dass der Zweifel bzw. intuitives Wissen als kognitiver Impuls nicht auszuschließen ist.

#### Theoretische und praktisch anzuwendende Beiträge der Habilschrift

Die Untersuchung ist theoretisch begründet und pragmatisch orientiert und kann im Prozess des Fremdsprachenunterrichts dazu beitragen, die Diskussions- und Debattenkultur in Richtung Konstruktivität zu heben, die eine Schlüsselkompetenz im modernen Sozial-, Wirtschafts- und zwischenmenschlichen Bereich darstellt. Die abgewickelte Vorgehensweise könnte als Grundlage für zukünftige vergleichende kulturwissenschaftliche Studien dienen, z.B. im Bereich der Sprachwissenschaft – Untersuchung von Parallelen und Abweichungen zwischen dem deutschen kognitiv-linguistischen Modell und semantischen Äquivalenten in der bulgarischen Sprache oder im Bereich der Interkulturellen Kommunikation – Untersuchung der Debattenkultur auf der Grundlage semantischer Analyse lexikalischer Einheiten.

Die semantische Beschreibung eines Sprachsystems gehört zum wissenschaftlichen Interesse der Sprachwissenschaftler. Andererseits ist die Organisation lexikalischer Information in paradigmatischen Strukturen (lexikalisch-semantische Felder) ein wichtiger Bestandteil der sprachlichen und anwendungsorientierten Disziplinen der philologischen Bildung. Das so geschaffene lexikalisch-semantische Netz erklärt nicht nur morphosyntaktische und semantische Zusammenhänge, sondern auch außersprachliche Phänomene, z.B. die Art der Wahrnehmung und das Denken. Reflexion wird als Grundlage des Kommunikationsprozesses definiert. Die klar voneinander abgegrenzten Zusammenhänge zwischen Wissen (Rezeption) und kognitivem Handeln werden in der konkreten kommunikativen Situation hergestellt, unterstützt durch kognitive Impulse und emotionale Aufladung. Die Sensibilisierung der Schüler und der Studenten für die Interdependenz zwischen Sprachphänomenen und sprachbezogenen Phänomenen ist eine Voraussetzung für die Entwicklung des sog. „Sinn für die jeweilige Sprache“ (was in einer kommunikativen Situation gesagt werden kann und was aus kultureller Sicht nicht akzeptabel wäre). Die Untersuchung trägt zu bestimmten kulturologischen Vergleichen bei, die relevant z.B. für die verschiedenen kommunikativen Formen wie Monolog, Dialog, Diskussion und allgemein für die Debattenkultur im deutschen Kulturraum sind. Das Vertrautsein von Schülern und Studenten mit dem Wissen über menschliches Kommunikationsverhalten und dessen Anwendung in der Praxis ist eine wichtige Voraussetzung für die Herausbildung einer Schlüsselkompetenz – das Lösen von Problemen mit den Mitteln des Dialogs. Das vorgestellte kognitiv-linguistische Modell des Deutschen.

- etabliert mit Hilfe von Ausdrucksmitteln, die typisch für die Diskussionen und Debatten im deutschsprachigen (akademischen) Umfeld sind, wird von lexikalischen Einheiten dominiert, die als unterstützende Faktoren für andere Diskussionsteilnehmer/Debatten wirken, wenn auch dabei kontrovers gestritten wird und divergierende Stellungnahmen vorliegen.

Die Habilschrift von Dr. Iliyazova enthält Impulse für zukünftige wissenschaftliche Projekte semasiologischer, kulturwissenschaftlicher und didaktisch-methodischer Art. Eine natürliche Fortsetzung der Beiträge der Habilschrift ist eine vergleichende Untersuchung der Debattenkultur und ihrer dominanten Ausprägungen im bulgarischen Kontext.

#### 4. Lehrtätigkeit.

Dr. Aylia Iliyazova leitet Vorlesungen und Seminare im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge. Ihre Lehrtätigkeit liegt im Bereich *Methodik und Didaktik Deutsch als Fremdsprache*, aber auch im Rahmen der Disziplin *Sprachpraxis*. Die Kollegin ist spezialisiert auf die Disziplin *Schlüsselkompetenzen im akademischen Bereich*. Aufgrund ihrer Forschung im Rahmen der Habilschrift bereitete sie das Wahlfach *Debattenkultur* vor, in dem komplexe theoretische Aussagen klaren und spezifischen Regeln für einen konstruktiven Dialog weichen. Als Abteilungsleiterin bewerte ich die Lehrtätigkeit von Frau Dr. Iliyazova als äußerst professionell und verantwortungsbewusst. Sie genießt voll und ganz das Vertrauen der Kolleginnen am Lehrstuhl und der Studierenden.

Zur Unterstützung der erfolgreichen Lehrtätigkeit von Dr. Iliyazova möchte ich die vorbereitete Ausgabe eines Glossars anführen, das als Ergebnis ihrer Doktorarbeit *WERTORIENTIERUNGEN IN DER DEUTSCHEN UND BULGARISCHEN PHRASEOLOGIE* entstanden ist. Die Phraseologie ist ein fruchtbarer Boden, um linguistische Forschungsmethoden mit Grundprinzipien der Kulturologie, Soziologie und Kulturanthropologie zu verbinden. In diesem Sinne steht das Glossar auf einem soliden Fundament – es wurde ein umfangreiches empirisches Material verwendet, der Korpus umfasst 4.114 Redewendungen: 2.265 deutsche und 1.849 bulgarische. Die Autorin zeigt Objektivität und Präzision bei der Auswahl der Phraseologieeinheiten. Die Ausarbeitung der einzelnen Strukturen belegt die Kompetenz von A. Iliyazova in beiden Sprachen.

Fazit: Angesichts der oben genannten Qualitäten der Habilschrift, sowie der darin enthaltenen wissenschaftlichen Beiträge und aufgrund meiner Überzeugung von der äußerst fundierten und produktiven Forschungsarbeit von Dr. Ayla Redjeb Iliyazova bewerte ich ihre Kandidatur für die akademische Position eines „Assoc. Professors“ im Berufsfeld 2.1. Philologie (Deutsch - Gegenwartsdeutsch) als sehr geeignet und werde dementsprechend für sie positiv stimmen.

Shumen, 14. März 2022.

Erstellt von :



/ Prof. sc. habil Snezhana Boycheva, Mitglied der wissenschaftlichen Jury /